

Montessori in Prein

Neuer Besitzer | Der ehemalige ASVÖ-Standort wird nun zu einer Montessori-Schule für Zwölf- bis Fünfzehnjährige umgestaltet.

PREIN/REICHENAU | Lange hat es nicht gedauert, bis man für den ehemaligen Standort des ASVÖ in Prein einen neuen Besitzer gefunden hat. In der Raxgemeinde soll demnächst eine Montessori-Modellschule entstehen.

Einige Experten machten sich schon auf den Weg nach Prein und erkundeten die Umgebung. Hier soll zunächst ein Internatsbetrieb für 12 bis 15-Jährige Schüler entstehen. Ein Ausbau bis zur 12. Schulstufe ist jedoch auch schon geplant. Die weiterführende Schule in Prein setzt nun auf eine vollständige Umsetzung des Montessori-Konzeptes für die Sekundarstufe. Es soll eine Schule werden, in der die Ju-



Sasa Lapter, Jenny Höglund, Adela Dobesova, Monika Wurnitsch, Lynne Lawrence, Zuzana Kasparova (stehend), Pat Ludick, Radka Jandova, Hana Slaba und Hana Chromostova waren sich einig, dass Prein der perfekte Standort für eine Montessori-Schule ist.

Foto: Bohmann

gendlichen gemeinsam leben, lernen und arbeiten. An dem Modell in Prein sollen sich dann die weiteren Projekte der Montessori-Schule orientieren.

Die Montessoripädagogik setzt besonders auf offenes Lernen und Freiarbeit. Bereits seit 1917 ist Montessori in Österreich vertreten.

Lokführer muss vor Gericht

Anklage | Nach dem Zugunglück am Semmering wird der Lokführer geklagt.

SEMMERING | Das Kapitel vom 1. Dezember ist noch lange nicht abgeschlossen. Damals kam es zu einem Zugunglück am Semmering, als eine Zugsgarnitur nach hinten gerollt und auf eine Hilfs-Lok aufgeprallt war. Nun muss sich der Fahrer der zurückgerollten Lok vor Gericht verantworten. Ihm wird nämlich ein sorgfaltswidriges Verhalten vorgeworfen, meint der Sprecher der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt, Erich Habitzl. Damals musste der Führer der Hilfs-Lok nach dem Unfall ins Krankenhaus gebracht werden. Die Südbahnstrecke war lange gesperrt, die NÖN berichtete.

MIT DER NÖN DABEI

Die Osterzeit im Raxgebiet

PAYERBACH/REICHENAU | Sowohl der Ostermarkt in Payerbach als auch der in der Nachbargemeinde Reichenau konnten sich über zahlreiche Besucher freuen. Während in Payerbach unter anderem ein „eingestrickter“ Wunschbaum der Neuen Mittelschule Payerbach für Aufsehen sorgte, konnte Ingolf Scheida wieder mit zahlreichen Ausstellern die Besucher ins Schloss Reichenau locken.



Noëlla, Sarah, Sebastian, Benjamin, Charlie, Karina und Barbara strickten in Payerbach einen Baum ein.



Christa Hof, SPÖ-Gemeinderätin Daniela Riegler und Tochter Enya bekamen ein Geschenk vom Payerbacher Osterhasen.



ÖVP-Bürgermeister Hans Ledolter (rechts) gratulierte Organisator Ingolf Scheida zum gelungenen Markt. Fotos: Barta



Lukas hatte in Reichenau bei der Oldtimerausstellung sichtlich viel Spaß.

Installateur-Tipp



DI (HTL) Gerald Kopsa
Landesinnungsmeister Stv. der NÖ Installateure, Traiskirchen

Gut verdienen und niemals fad

Ein krisensicherer Job, gutes Einkommen und eine abwechslungsreiche Tätigkeit zugleich – wer kann das schon von sich behaupten? Jeder Installateur-Lehrling zum Beispiel. Denn die Spezialisierung – vom Bad-Design bis Klimatechnik – lässt viel Spielraum für individuelle Begabungen. Gefragt sind die Experten für Heizung, Wasser und Klima ohnehin wie nie. Umweltschonende, effiziente und kostengünstige Heizung und Kühlung haben an Stellenwert in Betrieben sowie in privaten Haushalten gewonnen. Ein helfender Experte – wäre das nichts für Ihr Kind?

○ www.installateur-noe.at/lehre
Werbung



Niederösterreichische Installateure